



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Vorl.Nr.: V/2022/3371
Datum: 18.03.2022

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Mobilität	06.04.2022	öffentlich

Tagesordnung

Weiterentwicklung des Busverkehrs - Taktverdichtung der Linie 527 und neuer Fahrweg der Linie 529

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Mobilität beschließt die Weiterentwicklung des Busverkehrs in Hennef und unterstützt die vorgeschlagenen Maßnahmen des Aufgabenträgers Rhein-Sieg-Kreis.

Begründung

Der Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises hat in seiner Sitzung am 28.01.2020 den Antrag „Öffentlichen Nahverkehr evaluieren und ausbauen“ beschlossen. Daraufhin gab es zwei Zwischenberichte in den Sitzungen am 16.06.2020 und 01.03.2021. Auf dieser Grundlage wurde die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises am 01.03.2021 beauftragt, den ÖPNV im Rahmen einer 5-Jahres-Strategie weiter auszubauen. Dabei soll der rechtsrheinische Verdichtungsraum Troisdorf / Siegburg / Hennef in den kommenden Jahren hervorgehoben geplant werden. Dies korrespondiert mit dem Vorliegen einer Vielzahl kommunaler Prüfaufträge zur Verbesserung des ÖPNV in diesem Gebiet.

Maßnahmenvorschläge für den kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wurden im Ausschuss für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 17.03.2022 präsentiert. In Abstimmung der Stadt Hennef mit dem Rhein-Sieg-Kreis sind dabei folgende Maßnahmen im Stadtgebiet Hennef zur Umsetzung vorgesehen:

- Taktverdichtung der Linie 527 Hennef – Geistingen – Stoßdorf – Siegburg
- Neuer Fahrweg der Linie 529 Hennef – Sankt Augustin – Bonn

Die Maßnahmen werden nachfolgend erläutert. Eine abschließende Beschlussfassung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 soll im Kreistag am 02.06.2022 erfolgen.

Taktverdichtung der Linie 527 Hennef – Geistingen – Stoßdorf – Siegburg

Die Linie 527 ist bzgl. Fahrgastaufkommen trotz ihrer kurzen Strecke die fünftstärkste Buslinie der RSVG. Sie verkehrt derzeit im 30-Minuten-Grundtakt mit Verdichtung auf 15-Minuten-Takt montags bis freitags in den Hauptverkehrszeiten. Dieses Angebotskonzept ist nicht mit der S-Bahn und Stadtbahn am Knoten Siegburg kompatibel (beide montags bis samstags im 10-Minuten-Takt), auf den die Linie schwerpunktmäßig ausgerichtet ist. Zudem entspricht der 30-Minuten-Takt in den Nebenverkehrszeiten montags bis samstags nicht der hohen Fahrgastbedeutung.

Vorgesehen ist vor diesem Hintergrund, die Linie montags bis samstags auf einen 20-Minuten-Grundtakt umzustellen, der in den Hauptverkehrszeiten nachfragegerecht auf einen 10- statt 15-Minuten-Takt verdichtet wird. Damit entstehen zu den nachfragestarken Zeiten Anschlüsse an alle Fahrten der S-Bahn und Stadtbahn von / nach Köln bzw. Bonn und die zeitflexible Nutzung des ÖPNV wird wesentlich erleichtert.

In den Schwachverkehrszeiten samstagsmorgens, sonntags und abends ab ca. 21 Uhr mit dann ebenfalls ausgedünnten Angeboten der S-Bahn und Stadtbahn soll weiterhin im 30-Minuten-Takt gefahren werden, wobei bestehende abendliche Taktlücken zur Herstellung eines durchgehenden 30-Minuten-Taktes bis gegen Mitternacht geschlossen werden. In den Wochenendnächten sind stündliche Fahrmöglichkeiten nach Mitternacht vorgesehen.

Die Linie 527 ist in Siegburg mit der Linie 510 Siegburg – Seligenthal – Allner – Hennef betrieblich verknüpft. Dadurch führt das neue Angebotskonzept auch zu Fahrplananpassungen auf der Linie 510, wobei bestehende Angebotslücken im Abschnitt Seligenthal – Hennef ebenfalls geschlossen werden und die Anschlüsse der beiden Linien 510 und 527 in Hennef optimiert werden sollen.

Die Stadt Siegburg hat der Taktverdichtung der Linie 527 im Mobilitätsausschuss am 29.11.2021 bereits zugestimmt.

Neuer Fahrweg der Linie 529 Hennef – Sankt Augustin – Bonn

Mit der Taktverdichtung der Linie 527 entsteht die Möglichkeit, die bislang zwischen Hennef und Buisdorf parallel verkehrende Linie 529 aus Geistingen herauszunehmen und stattdessen neu auf direktem Weg über die Frankfurter Straße zu führen. Damit kann die Erschließung der Hennefer Kernstadt verbessert werden, deren nordwestlicher Teil bislang außerhalb der Einzugsgebiete der Bushaltestellen liegt. Zudem entsteht eine verbesserte Anbindung des Schulzentrums.

Zur Umsetzung ist die Anlage einer neuen Haltestelle in der Frankfurter Straße in Höhe Gartenstraße erforderlich. Zudem ist die Haltestelle Mozartstraße um eine dritte Kante in Fahrtrichtung Hennef Bahnhof zu ergänzen. Perspektivisch ist eine weitere Haltestelle an der Frankfurter Straße im Gewerbegebiet in Höhe Wolfsbach denkbar.

Takte und Betriebszeiten der Linie 529 sollen im Rahmen der Umlegung nicht verändert werden. Aufgrund des kürzeren Linienweges führt die Maßnahme zu einer geringeren Fahrleistung, was

den durch die Taktverdichtung der Linie 527 entstehenden Mehraufwand und damit auch die Kosten für die Stadt Hennef reduziert.

Fahrzeitzachteile für die Verbindung von Geistingen nach Bonn entstehen nicht, da die schnellste Verbindung bereits heute mit der Linie 527 über Siegburg führt. Diese Verbindung wird mit der Taktverdichtung der Linie 527 weiter gestärkt.

Auswirkungen auf den Haushalt

Nach derzeitigem Stand der Planung erhöht sich die Fahrplankilometerleistung in Hennef durch die Umsetzung der beiden Maßnahmen um 31.000 km/a (ca. +52.000 km/a auf der Linie 527 und ca. -21.000 km/a auf der Linie 529), was zu einer Mehrbelastung der Stadt Hennef über die ÖPNV-Umlage in Höhe von 33.000 €/a (Preisstand 2022) führt.

Hennef (Sieg), den 24.03.2022

Mario Dahm
Bürgermeister